

An der Hochschule Darmstadt –
University of Applied Sciences
ist am Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwesen
folgende Stelle zum 01.04.2025 zu besetzen:

Professur

Fachgebiet: Wasserbau
Bes.Gr.: analog W 2 HBesG
Kennziffer: BU 36/24-P

Die Hochschule Darmstadt steht für Innovation und Exzellenz in der angewandten Forschung und Lehre. Mitten in der Metropolregion Rhein-Main-Neckar gelegen, bieten wir ca. 15.000 Studierenden eine zukunftsweisende Bildung. Als Mitglied der renommierten Allianz „European University of Technology+ (EU+)“ verpflichten wir uns der Förderung europäischer Werte und einer Vorreiterschaft in der Nachhaltigen Entwicklung.

An der Hochschule Darmstadt erwartet Sie eine Kultur der Praxisnähe und Interdisziplinarität. Begleiten Sie junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg in kleinen, praxisorientierten Gruppen. Nutzen Sie unser umfangreiches Weiterbildungsangebot und das betriebliche Gesundheitsmanagement für Ihre berufliche Weiterentwicklung. Unser Servicezentrum Forschung und Transfer unterstützt Sie zusammen mit einem breiten Netzwerk an Forschenden bei Ihren Forschungs- und Transferaktivitäten.

Wir laden Sie ein, Teil unseres Teams am Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwesen zu werden und als Professor*in im Fachgebiet Wasserbau wesentliche Beiträge zu aktuellen Umwelt-, Wasserbau- und Klimaschutzthemen zu leisten. Es erwartet Sie ein kreatives und unterstützendes Arbeitsumfeld, das Forschung und Lehre gleichermaßen fördert, mit attraktiven Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Projekte.

Voraussetzungen:

- Sehr gute Kenntnisse und mehrjährige Projekt- und Praxiserfahrung im Wasserbau und der Wasserbewirtschaftung, beispielsweise Fließgewässerrenaturierungen, Hochwasserschutz, Gewässerschutz, Wasserkraftnutzung, Bewässerungstechniken, Auswirkungen von Klimaänderungen auf Wasserbauwerke und / oder von weiteren aktuellen wasserbaulichen Fragestellungen

- Sehr gute Kenntnisse im Modelldesign, von Messtechniken und Auswertemethoden im wasserbaulichen Versuchswesen
- Sehr gute Kenntnisse in der numerischen und / oder physikalischen Modellierung von Strömungen an / in Wasserbauwerken sowie an naturnahen bzw. natürlichen Strukturen in und am Wasser
- Verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse (vergleichbar C1-Niveau, diese sind im Rahmen des Berufungsvortrags nachzuweisen)
- Gender- und Diversity-Kompetenz

Vorteilskriterien:

- Erfahrung in der Leitung einer wasserbaulichen Versuchshalle und nachgewiesene Erfolge in der Forschung, der Einwerbung von Forschungsmitteln und im Technologietransfer, insbesondere unter Einbeziehung eines wasserbaulichen Labors
- Erfahrung in der Anwendung von wasserwirtschaftlichen Simulationsmodellen (z.B. Niederschlag-Abfluss-Modellierung, Spiegellinienberechnung, Gewässergütemodellierung)
- Kenntnisse in der Programmierung, in GIS, im CAD und/oder im BIM

Dienstaufgaben:

- Engagierte Gestaltung und (Weiter) Entwicklung praxisnaher und anwendungsorientierter Lehrveranstaltungen im Bachelor und Masterstudium des Bau- und Umweltingenieurwesens, insbesondere der Grundlagenveranstaltungen Hydromechanik und Wasserbau sowie weiterer Lehrveranstaltungen
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Studienangebotes
- Betreuung von Studierenden und von studentischen Abschlussarbeiten
- Stellvertretende Leitung der wasserbaulichen Versuchshalle
- Entfaltung eigener Forschungsaktivitäten (auch interdisziplinär) sowie Einwerben von Drittmitteln und Engagement beim Theorie-Praxis-Transfer (insbesondere unter Einbeziehung der wasserbaulichen Versuchshalle)
- Mitarbeit in akademischen Gremien und aktive Mitarbeit in der Selbstverwaltung des Fachbereichs und der Hochschule

Erwartet werden außerdem:

- Fachliche Mitarbeit im Hochschulverbund European University of Technology+ (EUt+), dem die Hochschule Darmstadt angehört
- Bereitschaft zur eigenen, hochschuldidaktischen Weiterbildung
- Ausgeprägte Team- und Sozialkompetenz

Weitere Einzelheiten zur ausgeschriebenen Professur und zu der wasserbaulichen Versuchshalle werden bei Anfrage gerne von dem Vorsitzenden der Berufungskommission Prof. Dr.-Ing. Ulrich Drechsel mitgeteilt (ulrich.drechsel@h-da.de).

Die Einstellung erfolgt im außertariflichen Angestelltenverhältnis mit einer qualifikationsabhängigen Vergütung analog der Besoldung W2 HBesG. Eine spätere Verbeamtung ist möglich. Personen, die bereits in einem Beamtenverhältnis stehen, können in

einem solchen weiterbeschäftigt werden. Die Dienstaufgaben, die Einstellungsvoraussetzungen und die Einstellungsmodalitäten für eine Professur ergeben sich aus den §§ 67 und 68 sowie 75 und 76 des Hessischen Hochschulgesetzes.

Als Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt ist uns ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Beschäftigten unabhängig von Herkunft und ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter, sexueller Identität, Behinderung, Religion, Weltanschauung und sozialer Herkunft sehr wichtig.

Wir sind mit dem Gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport ausgezeichnet.

Wir praktizieren ein kulturfares Auswahlverfahren im Rahmen einer diversitätsbewussten Personalgewinnung. Unser Ziel ist es, die Unterrepräsentanz von Frauen innerhalb des Geltungsbereichs unseres Frauenförder- und Gleichstellungsplans zu beheben, daher sind wir an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert. Wir fördern außerdem die Beschäftigung schwerbehinderter Bewerber*innen, sie werden daher bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Als Beschäftigte der Hochschule Darmstadt besteht für Sie aktuell die Möglichkeit der landesweiten freien Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (hessisches Landesticket).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit vollständigem Nachweis der Einstellungsvoraussetzungen, der Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, der pädagogischen Eignung und der besonderen Leistungen in der Praxis, zusammen mit einem Verzeichnis fachlich relevanter Veröffentlichungen und der selbstständig gehaltenen Lehrveranstaltungen **unter der Angabe der oben genannten Kennziffer bis zum 05.07.2024 in elektronischer Form an: berufungen@h-da.de** (zusammengeführter Anhang in einer pdf-Datei, max. 30 MB).